

Jahresbericht 2017

In Norderstedt gibt es derzeit 14 Unterkünfte. Es kamen im Jahr 2017 nach offiziellen Zahlen 75 Neuzugänge und ca. 100 Personen im Rahmen des Familiennachzuges. Es wurden 24 Babys geboren. Der Harkshörner Weg wurde wie geplant aufgelöst und die Bewohner umverteilt. In der Lawaetzstrasse wurde ein altes Gebäude abgerissen. Mit Niewisch und Friedrichsgaber Weg wurden zwei neue Unterkünfte eröffnet. Ebenso wurde das Haus in der Segeberger Chaussee neu eröffnet. Dort wurden Bewohner mit Aufenthaltstitel und guten Deutschkenntnissen untergebracht. Deshalb gibt es dort weder ein Büro von den Hauptamtlichen noch vom WT.

Im Januar 2017 fand, auf Initiative des WT ein Netzwerktreffen im Falkenbergsaal statt, bei dem alle Aktiven in der Flüchtlingshilfe sich untereinander austauschen konnten. Hierbei waren, außer den hauptamtlichen Trägern, auch weitere Organisationen und Unterstützer anwesend. Ziel war die bessere Vernetzung untereinander um die Zusammenarbeit zu erleichtern. Dies zeigte sich dann auch im Verlauf des Jahres als gute Basis für Kooperationen.

Im März erfolgte dann ein Wechsel im Vorstand des WT. Drei Mitglieder schieden aus. Und mit Ilka Bandelow als erste Vorsitzende, Peter Winkler als zweiter Vorsitzender und Nina Brettschneider als Beisitzerin wurden drei neue Mitglieder gewählt. Zusammen mit den verbliebenen Mitgliedern Siegfried Kurzewitz und Regina Baltrusch bilden diese nun den neuen Vorstand. Wichtig war für den neuen Vorstand von Anfang an die Kontinuität des WT in der Zusammenarbeit mit der Stadt und den Hauptamtlichen Trägern zu erhalten.

Im Mai hatten wir ein Treffen mit unseren Übersetzern aus den Unterkünften (Buddies) um auszuloten was sich die, bereits länger in Deutschland lebenden, Geflüchteten für die weitere Zusammenarbeit wünschen. Hierbei lag ganz klar der Kontakt zu Deutschen im Vordergrund. Deshalb haben wir unser Sprachpatenprojekt massiv beworben und mit Kennlertreffen und Stammtischen ausgebaut. Siehe Bericht dazu.

Diverse unserer Projekte in den Unterkünften liefen weiter. Hierzu gehören Spiel und Bastelstunden, Frauen-und Männerabende, Fahrradwerkstatt. Unterricht im ersten Deutsch wurden teilweise in Nachhilfestunden für Integrationskurse und Schülernachhilfe umfunktioniert. Neu kamen hinzu Computerkurs und Gitarrenunterricht und ein Eritreer Café in Fata. Hierbei muss man aber leider sagen, dass diese Angebote nur mäßig angenommen werden und zum Teil wiedereingestellt wurden.

Immer mehr WT-Mitglieder leisten Biografie Arbeit zur Unterstützung von Arbeitsplatzsuche. Lebensläufe und Bewerbungen schreiben, Vorbereitung auf ein Gespräch bei potenziellen Arbeitgebern, Kompetenzerfassung. Und vom Jobcenter und Arbeitsagentur wird dies auch als Unterstützung angesehen, da bei den Gesprächen bereits Unterlagen vorgelegt werden können.

Zu dem Thema Integration in Arbeit hat sich im Jahr 2018 eine Arbeitsgruppe im WT gebildet.

Als ein großes Partizipationsprojekt hat sich das Magazin ``Wir Hier`` entwickelt. Dazu im Anhang ein gesonderter Bericht von Susanne Martin.

Ein weiteres Projekt ist der Kurs ‚Wohnen in der ersten eigenen Wohnung‘. Dieser wurde vom WT entwickelt und mit Hilfe der Stadt Norderstedt, der VHS und der Verbraucherzentrale bereits zweimal durchgeführt. Vermittelt werden Kenntnisse zu Mietvertrag, Hausordnung, Heizen und Lüften, Mülltrennung, Versicherungen. 4 x 2 Stunden mit den entsprechenden Referenten.

Das Willkommen-Team war beteiligt an der Entwicklung des Norderstedter Kompasses, welcher im März 2018 erstmalig an die Geflüchteten ausgegeben wird. Ebenso haben wir an der AG Konsequenzen teilgenommen.

Das Spendenaufkommen ist für das Jahr 2017 als bescheiden zu bezeichnen. Gesichert war die Hauptamtliche Assistenzstelle und die, für das Büro Fadens Tannen 30 anfallenden, Ausgaben, durch die Zuwendung der Stadt. Ausgaben für Projekte werden aus noch vorhandenen Mitteln finanziert. Die Fa. Jungheinrich sammelte für uns wieder Fahrräder und Weihnachtspäckchen. Dit und Dat gewährte wieder Rabatte auf Büromaterial.

Die Mitgliederzahl des WT hat sich stark reduziert. Aus ca. 350 Mitgliedern Anfang 2016 sind mittlerweile ca. 220 geworden. Viele sind zur eins-zu-eins-Betreuung übergegangen, da sie aus Zeitmangel nicht mehr leisten möchten oder können. Bei den Helfern zeichnet sich immer mehr Erschöpfung und Frustration ab.

Die Bürozeiten in den Unterkünften haben sich reduziert, zum Teil finden gar keine mehr statt. Das ergab sich aus der Tatsache, dass dort immer weniger Bewohner Hilfe suchten. Gut angenommen wird hingegen die Formulareprechstunde in Fata dienstags und donnerstags ab 17.00 Uhr.

Die Willkommen Cafés laufen weiter, dort wird mehr Nachhilfe bzw. Hausaufgabenhilfe gegeben. Im Falkenkamp ist ein starker Rückgang der Besucher zu verzeichnen. Leider finden sich in allen Cafés nur wenige Norderstedter ein.

Ausflüge finden nicht mehr statt. Nur aus einigen Unterkünften machten WT Mitglieder mit Bewohnern einzelne Ausflüge.

Begleitung zur Tafel und zur Kleiderkammer wurden eingestellt. Hier wurden Buddies beauftragt bzw. bei Familiennachzug konnten die Angehörigen begleiten.

Mit den Deutschträgern wie VHS, Berlitz, WAK und Tertia findet ein regelmäßiges Treffen zum Austausch statt (alle drei Monate).

Ingrid Booske hat uns im Mai 2017 wie geplant verlassen. Ebenso liefen die Verträge für die Bufdies der Fahrradwerkstatt aus. Es fanden sich bislang keine neuen Interessenten.

Das Sprachpaten-Projekt und es tut sich doch etwas

Vor etwas über einem Jahr habe ich das Sprachpaten-Projekt von Meike Winterscheid mit einem Stand von 30 aktiven Sprachpatenschaften übernommen.

Nach den in den 2017 dreimal stattgefundenen Kennlerntreffen, den Einzelvermittlungen und sonstig zusammengeführten Teams beträgt die heutige Anzahl an gelebten Sprachpatenschaften etwas über 50. Hier ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass wir zwischenzeitlich auch 10 Sprachpatenschaftsaufgaben und diverse Neuvermittlungen hatten. Die ‚Vermittlungsquote‘ ist also etwas höher. In 2017 haben so ca. 40 Geflüchtete einen Sprachpartner oder eine Sprachpartnerin gefunden.

Das klingt erst einmal nicht nach viel, allerdings hatten wir bei z.B. bei den Kennlerntreffen eine fast 100% Vermittlungsquote... auch wenn ‚nur‘ 4 Sprachpaten-Interessenten aufgeschlagen sind.

Im Sommer letzten Jahres haben wir das Sprachpaten-Projekt ein bisschen stärker beworben. Neben einem Zeitungsbericht und der Flyer- und Plakate-Aktion gab es auch die Teilnahme am Speak-Dating der VHS im Norderstedter Stadtpark.

Als wichtiger Bestandteil in unserem Projekt hat sich der 3xjährlich stattfindende Sprachpaten-Stammtisch etabliert. Er wird gut angenommen und die unterschiedlichen Themen, die dort zur Sprache kommen, zeigen wie wichtig ein Erfahrungsaustausch unter den deutschen Sprachpaten ist.

Neben den uns bekannten Sprachpatenschaften gibt es in Norderstedt viele weitere, die wir nicht begleiten, die aber trotzdem gelebt werden. Das ist schön zu wissen.

Unser Projekt lebt von weiteren Sprachpaten-Interessenten und – Interessentinnen, damit noch viele neue Sprachteams zusammenkommen können. Unterstützt uns bitte weiterhin dabei.

Elke Hirschberg

Das Willkommen-Team Norderstedt nahm 2017 an folgenden Veranstaltungen teil:

25.3.17 Nowruz/Frühlingsfest im Interkulturellen Garten

7.5.2017 Europafest im Kulturwerk

19/20.6.2017 Deutscher Präventionstag in Hannover

1.7.2017 Sommerfest/Zuckerfest im Interkulturellen Garten

2.9.2017 Opferfest im Interkulturellen Garten

24.9.2017 Ulzburger Straßenfest

2.10.2017 Interkulturelles Fest im Falkenkamp

9.12.2017 Interkulturelles Fest in der Vorweihnachtszeit im Festsaal am Falkenberg.

Die Reihe „Alte Heimat/Neue Heimat“ in der Stadtbücherei lief weiter und wird auch im Jahr 2018 fortgesetzt.

Unterkunftsbeste:

In der OWS, im Buchenweg und in der Segeberger Chaussee

Als Anlage ein Veranstaltungsplan des Jahres 2018.

Jahresplanung 2018

Mit der Zukunftswerkstatt im März 2018 fand ein Austausch der WT Mitglieder statt.

Als erstes Ergebnis hat sich eine Arbeitsgemeinschaft zum Thema Arbeit gebildet.

Auf dem Prüfstand sind die Montagsrunden (nur noch alle 14 Tage), die Homepage soll umgestaltet werden, ebenso das Intranet.

Die Bürozeiten in den Unterkünften werden stark eingeschränkt.

Die Arbeit des WT geht immer stärker weg von dem ersten Ankommen hin zum Integrieren in Arbeit und Wohnung. Themen wie Lebenslauf, Bewerbung, Ausbildung und auch Nachhilfe in der Berufsausbildung sind in den Fokus gerückt.

Einführung des Norderstedter Kompasses und neuer Hausordnung.

Die Stadt verlängerte den Zuschuss für die Koordinatorenstelle bis zum Jahresende.

Die Buchhaltung des Vereins wird an eine professionelle Buchhalterin abgegeben.